Anders

Aber was ist schon normal?

Von littlpinkunicorn

Prolog: Prolog

Schwärze umfing ihn. Er starrte an die Decke. Das Zimmer war in vollkommene Dunkelheit getaucht. Kein Licht war zu sehen, kein Stern schien durchs Fenster. Nichts. Er wünschte, die Zeit würde stehen bleiben, wünschte sich, er könne unbeeinflusst von ihr für immer dort liegen bleiben. *Sei nicht so naiv, Zero, das bringt dir auch nichts.* Er seufzte leise auf und drehte sich auf die Seite. Der Wecker zeigte zwei Uhr an. Wie lang hatte er schon so wach gelegen? Der Junge seufzte erneut und versuchte einzuschlafen. Doch seine Gedanken drehten sich, wie so oft, im Kreis. Die Bilder waren noch immer allzu lebendig. Sie suchten ihn heim, in jeder freien Minute. Er konnte an nichts anderes denken, konnte sich auf nichts anderes konzentrieren. Besonders nachts war es schlimm. Er schloss die Augen.

Zero erwachte keuchend. Sein Kopf fühlte sich an, als drohte er zu zerspringen. Der Junge zitterte am ganzen Körper. *Es war nur ein Traum...nur ein Traum...es ist alles in Ordnung, ich bin zu Hause in meinem Bett.* Er versuchte sich zu beruhigen, doch der Traum war noch immer zu gegenwärtig, zu real. Noch immer zitternd tastete Zero nach dem Lichtschalter und betätigte ihn. Sofort war das Zimmer in ein angenehmes Licht getaucht.

Der Junge setzte sich auf und ließ seinen Blick durch den Raum wandern. Ja, kein Zweifel, er war in seinem Zimmer. Zero seufzte vor Erleichterung auf und schüttelte kurz darauf den Kopf. *Ich werde wohl langsam wirklich paranoid! Natürlich bin ich in meinem Zimmer, es ist halb vier morgens...wo sollte ich denn sonst sein?* Zero lachte kurz auf. Es war ein freudloses Lachen. Er fragte sich, wann er das letzte Mal wirklich ernsthaft gelacht hatte. Die Erinnerung an den Traum kam langsam zurück und ließ den Jungen erschauern. Er atmete tief durch während er den gesamten Vortag noch einmal zu durchleben schien.

Er hatte diese Träume fast jede Nacht und fast jede Nacht erwachte er schweißgebadet und verstört. Die Träume waren einfach zu real! Langsam erhob sich Zero von seinem Bett. Wie so oft nachdem er einen Albtraum gehabt hatte, verspürte Zero das Bedürfnis zu duschen. Innerlich seufzte er erneut auf. *Ich werde morgen wieder nicht aus dem Bett kommen, was mache ich hier eigentlich? Ich sollte wieder ins Bett gehen und weiter schlafen, es war ja nur ein Traum...ich bin doch daran gewöhnt...* Doch er fühlte sich erst wieder lebendig, als das warme Wasser auf seine Haut

prasselte. Sanft schloss er seine Augen und atmete gleichmäßig ein und aus.

Als er aus der Duschkabine stieg, vermied er den Blick in den Spiegel und griff schnell nach einem Handtuch. Es war kalt im Badezimmer. Während der Junge sich sein halblanges, silbernes Haar abtrocknete fiel sein Blick aller Bemühungen zum Trotz in den Spiegel. Was er sah ließ ihn schlucken. *Ich seh scheiße aus, es wird immer schlimmer...verdammt* Schnell wandte er den Blick ab und verließ das kleine Bad. Doch das Bild schien sich in seine Lider gebrannt zu haben. Dunkle Ringe zierten seine geschwollenen, roten Augen und ließen sein von Natur aus schon sehr blasses Gesicht noch eingefallener und gespenstischer wirken. Seine aufgerissene Lippe rundete das Bild ab. *Ich hasse es! Warum...warum bin ich so? Warum bin ich nicht normal? Warum kann ich nicht wie alle anderen sein...? Yuuki...hilf mir...*

Er glitt an der Wand hinab und vergrub das Gesicht in seinen Armen.

-Wir schaufeln ein Grab in den Lüften, da liegt man nicht eng-

...haha...muss ich wirklich schon mein eigenes Grab schaufeln, Yuuki?